



Wirtschaftspatent

Teilweise bestaetigt gemaeß § 6 Absatz 1 des
Aenderungsgesetzes zum Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11) **1404 42**

Int.Cl.³

3(51) B 61 D 17/20

AMT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

(21) WP B 61 D/ 2091 75

(22) 20.11.78

(45) 26.01.83

(44) 05.03.80

(71) siehe (72)

(72) MUECKE, WALTER;WENKE, SIEGBERT;DD;

(73) siehe (72)

(74) VEB WAGGONBAU NIESKY, ABT. BFN, 8920 NIESKY, STRASSE DER BEFREIUNG 18-20

(54) UEBERFAHREINRICHTUNG FUER KURZGEKUPPELTE FLACHWAGEN

Titel der Erfindung

Überfahreinrichtung für kurzgekuppelte Flachwagen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Überfahreinrichtung für kurzgekuppelte Flachwagen zur
5 Überfahrt von Straßenfahrzeugen, bei denen die Flachwagen
durch eine Zugeinrichtung und durch zwei Kurzpuffer ver-
bunden sind.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Als Überfahreinrichtung sind bisher Überfahrklappen und
10 Überfahrbrücken sowie Überfahrschieber bekannt, die auf
den Kopfträgern der Flachwagen oder auf Konsolen, die an
den Kopfträgern angeordnet sind, Aufnahme finden. Diese
Einrichtungen haben den Nachteil, daß sie bedienungsbe-
dürftig sind und überwiegend im Fahrbetrieb abgebaut sein
15 müssen. Fehlbedienungen führen beim Fahrbetrieb in der
Regel zur Zerstörung der Überfahreinrichtung, insbesondere
durch an den Kopfträgern angeordnete Runen. Ferner sind
diese Überfahreinrichtungen Verschleiß- oder Verlustteile
und verursachen erhebliche Fahrgeräusche.
20 Ferner sind Überfahreinrichtungen für kurzgekuppelte Flach-
wagen (Wippenwagen) bekannt, bei denen dem Kurzpuffer je-
weils eine Konsole zugeordnet ist, welche zwischen den
Puffern zum Kopfträger hin keilförmig ausläuft. Diese zur
Überfahrt von Lkw bestimmte Ausführung schafft für Pkw

25 keine optimalen Bedingungen und ermöglicht keine Anordnung von Kopfträgerrungen.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, den Bedienungsaufwand und die Störanfälligkeit der Überfahreinrichtungen für kurzge-
30 kuppelte Flachwagen zu beseitigen und den Einbau von Kopfträgerrungen zu ermöglichen.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, durch eine besondere konstruktive Gestaltung und Anordnung von Konsolen
35 eine Überfahreinrichtung zu schaffen, welche bewegbare Bauteile vermeidet und Rungentaschen vorsieht.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß im Bereich der Pkw-Spur die Kurzpuffer angeordnet sind, auf oder über denen die Konsolen einteilig angeordnet sind, die
40 in ihrer Länge den ungefederten Bereich der Kurzpuffer überdecken und die im Bereich der Lkw-Spur in geteilte Konsolen übergehen, wobei die an den Kopfträgern der Flachwagen gegenüberliegend angeordneten Konsolen eine im wesentlichen keilförmige Gestaltung aufweisen und daß innerhalb der geteil-
45 ten Konsolen die Rungentaschen für die Kopfträgerrungen angeordnet sind.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung wird nachstehend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert. In den zugehörigen Zeichnungen zeigen:

50 Fig. 1 eine Ansicht zweier kurzgekuppelter Flachwagen mit der erfindungsgemäß gestalteten Überfahreinrichtung im geraden Gleis,

Fig. 2 die Ansicht entsprechend Fig. 1 bei Kurvenfahrt im kleinsten Radius.

55 Wie der Zeichnung Fig. 1 zu entnehmen ist, sind die Flachwagen 1 und 2 durch eine Kurzkupplung 3 und Kurzpuffer 4 verbunden. Die Kurzpuffer 4 sind dabei in einem Abstand voneinander angeordnet, welcher der Pkw-Spur 5 entspricht. Die Kurzpuffer 4 sind durch eine am Fahrzeug 1 und 2 angeordnete Konsole 6 überdeckt. In der Länge überdeckt die
60 Konsole 6 den ungefederten Bereich der Kurzpuffer 4. Im Bereich der Lkw-Spur 7 geht die Konsole 6 über eine Übergangsschräge 8 in feste geteilte Konsolen 9 und 10 über. Die an den Fahrzeugen 1 und 2 gegenüberliegenden Konsolen 9 und 10
65 weisen dabei eine im wesentlichen keilförmige Gestaltung auf, um wie Fig. 2 zu entnehmen ist, die Kurvenläufigkeit der Flachwagen zu sichern. Innerhalb der geteilten Konsolen 9 und 10 sind gleichzeitig die Rungentaschen 11 zur Aufnahme der Kopfträgerrungen angeordnet.

70 Durch die erfindungsgemäße Gestaltung und Anordnung der Konsolen wird eine Überfahreinrichtung geschaffen, welche den Anforderungen des Be- und Entladebetriebes voll entspricht und bewegbare Bauteile vermeidet.

Erfindungsanspruch

Überfahreinrichtung für kurzgekuppelte Flachwagen zur Überfahrt von Straßenfahrzeugen, bei denen die Flachwagen durch eine Zugeinrichtung und durch zwei Kurzpuffer verbunden und an den Kopfträgern oberhalb der Kurzpuffer Konsolen angeordnet sind, gekennzeichnet dadurch, daß im Bereich der Pkw-Spur (5) die Kurzpuffer (4) angeordnet sind, auf oder über denen die Konsolen (6) einteilig angeordnet sind, die in ihrer Länge den ungefederten Bereich der Kurzpuffer (4) überdecken und die im Bereich der Lkw-Spur (7) in geteilte Konsolen (9 und 10) übergehen, wobei die an den Kopfträgern der Flachwagen (1 und 2) gegenüberliegend angeordneten Konsolen (9 und 10) eine im wesentlichen keilförmige Gestaltung aufweisen und daß innerhalb der geteilten Konsolen (9 und 10) die Rungentaschen (11) für die Kopfträgerrungen angeordnet sind.

Hierzu 1 Seite Zeichnungen

Fig 1

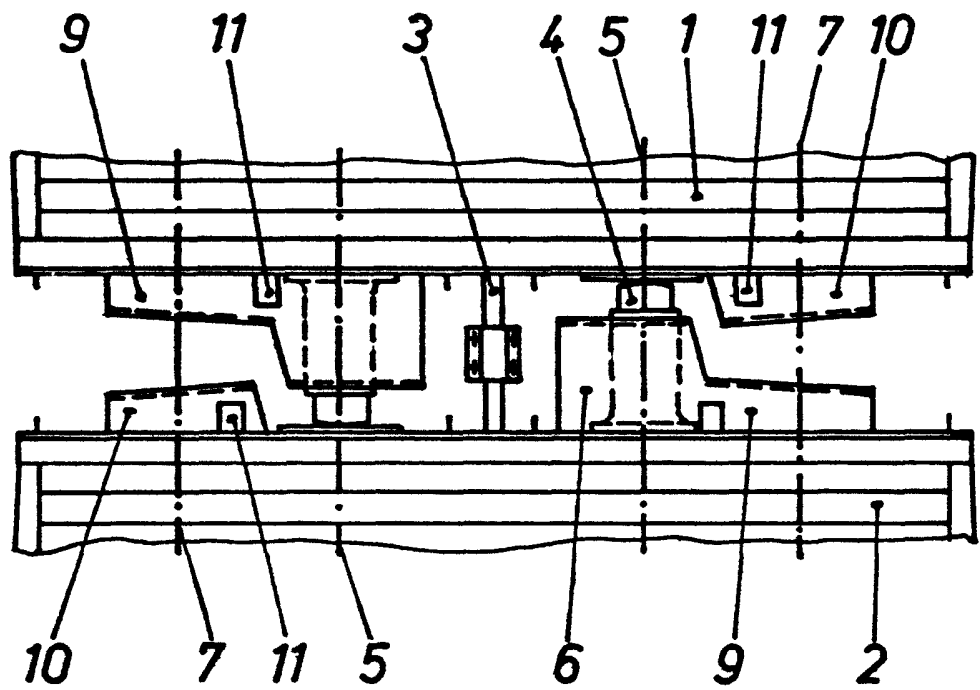


Fig 2

